

Fachpraktiker/in für Informationstechnik

Berufstyp	Ausbildungsberuf für besondere Personengruppen
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Kammerregelungen gemäß §66 Berufsbildungsgesetz (BBiG)/§42r Handwerksordnung (HwO)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule oder Einrichtung der beruflichen Rehabilitation



■ Was macht man in diesem Beruf?

Fachpraktiker/innen für Informationstechnik stellen Lösungen für Computersysteme und Netzwerke her. Sie nehmen diese in Betrieb, indem sie Programme einrichten. Außerdem beschaffen sie einzelne Bestandteile für Computersysteme und Netzwerke und setzen diese zusammen.

Fachpraktiker/innen für Informationstechnik lesen Schaltpläne, um Schaltungen bauen zu können. Auch erstellen und betreuen sie Netzwerke und richten Systeme ein, die Daten sichern. Daneben richten sie Bildschirmarbeitsplätze ein und warten die Computertechnik, etwa Netzwerksysteme oder Telefonanlagen. Auch überprüfen sie Computer und Netzwerke auf Fehler, beseitigen Störungen und leisten IT-Support.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Betriebe, die informations- und telekommunikationstechnische Systeme herstellen oder einsetzen

Arbeitsorte:

- Büros
- Werkstätten

■ Was ist wichtig?

Anforderungen:

- technisches Verständnis (z.B. bei der Störungssuche)
- Lernbereitschaft (Interesse für technische Neuerungen)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. zum Berechnen von elektrischen Grundgrößen)
- Englisch (z.B. Verstehen und Anwenden von grundlegendem PC-Englisch)
- Physik (z.B. beim Messen und Prüfen von Spannungen und Lesen von einfachen Schaltungsunterlagen und Schaltplänen)
- Werken/Technik (z.B. beim Montieren und Reparieren von informationstechnischen Komponenten)

■ Welche Voraussetzungen braucht man für die Ausbildung?

Die Ausbildung zum Fachpraktiker bzw. zur Fachpraktikerin für Informationstechnik kann man auch ohne Schulabschluss beginnen.

Die Agentur für Arbeit stellt fest, wer sich dafür eignet.

■ Was lernt man in der Ausbildung?

Die Auszubildenden lernen beispielsweise:

- welche Produkte und Entwicklungstrends es in der Informations- und Telekommunikationstechnik gibt
- welche Systemkomponenten es gibt
- wie Programmier Techniken eingesetzt werden
- wie man Systeme installiert und konfiguriert
- was es mit Datenschutz und Urheberrecht auf sich hat
- welche Montagetechniken es gibt
- wie man die Stromversorgung einrichtet und dabei Schutzmaßnahmen ergreift
- wie Hard- und Softwaretests durchgeführt werden
- wie man Netzwerke installiert und Endgeräte in Netzwerke einbindet
- wie IT-Systeme betreut und instand gehalten werden
- wie man mit Kunden kommuniziert und IT-Support leistet

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

